

## Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung

### Liebe empfangen und erben

Am 3. Advent beschäftigt sich die Predigt mit einem Geheimnis der Liebe. Es ist geheimnisvoll, wie Maria als ein junges Teenagermädchen den Sohn Gottes empfängt und zur Welt bringt. In der katholischen Dogmengeschichte spielt „Maria Empfängnis“ eine hervorgehobene Rolle, da sich die katholische Lehre bereits seit dem Mittelalter stark mit der Erbsünde beschäftigt hat. In evangelischer Tradition wird Maria eine weniger übersteigerte Rolle zugewiesen. Geheimnisvoll bleibt es dennoch: Wie landet Gottes Liebe auf der Erde? Wie kommt Gottes Liebe an? Der Chor wird eine stimmungsvolle Vertonung des Lieds „Es kommt ein Schiff geladen“ vortragen. Wer das Lied hört, taucht ein in das Auf und Ab der Wellen und spürt wie das Schiff fährt. Frachtschiffe bergen ein Geheimnis. In der Regel sieht man nicht, was sie geladen haben. Ein Schiff ist ein altes Symbol für Rettung, Leben und Mütterlichkeit. Im Lateinischen heißt Schiff *alveus* und meint den Schiffsbauch, die Wanne, den Trog, die Höhlung, den Kahn und das lateinische *alvus* bedeutet auch Bauch, besonders den Mutterleib. Daraus zielt das Lied „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort“. Maria trägt den Sohn Gottes, der die Liebe Gottes auf besonders sichtbare Weise auf der Welt zeigt. Das „Schiff“ ist dabei nur Transportmittel, nicht Gegenstand der Anbetung, die „teure Last“, das kostbare Geschenk ist Jesus selbst.

Paulus schreibt an die Galater, dass Gott seinen Sohn sandte „geboren von einer Frau“. Das Ziel dieser Sendung ist der Empfang der Gotteskindschaft. Paulus spricht von einer Freiheit: Nicht mehr Sklave, sondern Sohn/Tochter zu sein und Erbe durch Gott. Paulus wählt das Bild reicher Eltern, die ihre Kinder unter Vormundschaft stellen und nicht selbst bestimmen können, obwohl sie juristisch Eigentümer des Vermögens sind. Paulus hat Menschen vor Augen, die unter Fremdbestimmung stehen, obwohl sie eigentlich frei sind. Gott möchte durch seinen Sohn Jesus alle Menschen befreien zu einem Leben als

mündige Söhne und Töchter Gottes. Dieses Erbe anzutreten ist echter Reichtum.

**Lies/Lest:** Galater 4,1-7

#### Persönliche Fragen

Auf einer Skala von 1-10:

- Wie leicht fällt es Dir etwas zu empfangen / anzunehmen ohne etwas dafür vorher getan zu haben? (1 sehr schwer - 10 sehr leicht)
- Wie reich fühlst Du Dich? (1 arm - 10 mega reich)

#### Frage zum Einsteigen

- Welchen Zugang hast Du zur Marienfrömmigkeit heute?
- Welche notwendige Bedeutung hat Maria nach Galater 4,4?
- Kennst Du Deine Erbensprüche oder Streitigkeiten ums Erbe?

#### Weitergehende Fragen

- Was unterscheidet einen Menschen, der bevormundet wird von einem der mündig geworden ist?
- Was bindet und bevormundet Menschen in ihrer Freiheit heute?
- Was würde sich ändern, wenn viele Christinnen und Christen begreifen, dass sie bereits Erben durch Gott sind und „die Sohnschaft“ (Gotteskindschaft) empfangen haben?

🎵 **Zum Singen:** Es kommt ein Schiff geladen...

#### Impuls

„Wenn Du begreifst, was dir schon gehört, würdest du Loslassen und das Streben nach immer noch mehr und anderem aufgeben können.“  
(Michael Rohde)



Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung

